

Details zur Awareness-Schulung

Eckdaten:

Wer?

Die Kreisvorsitzenden bekommen den Anmeldelink vorab, um geeigneten Genoss:innen Bescheid zu sagen. Jeder KV/SV hat Anrecht auf mindestens einen Platz. Der Rest der Plätze wird nach Eingangsdatum der Anmeldung vergeben. Am 07.10. geben wir Bescheid, ob ein Platz ergattert werden konnte oder ob es nur für die Warteliste gereicht hat.

Wann?

Samstag & Sonntag, den 01. und 02. November 2025

Start am Samstag: 14:00 Uhr

Ende am Sonntag: 16:30 Uhr

Wo?

Hotel am Wald – Schmückerstraße 20, 98716 Elgersburg

Finanzen/Unterkunft?

Seminarangebot, Übernachtung & Verpflegung werden von der Landesebene finanziert. Es wäre wünschenswert, wenn ggf. anfallende Fahrtkosten vom jeweiligen KV/SV getragen werden.

Inhalt?

Samstag: Grundlagenworkshop

Am ersten Tag befasst Ihr Euch damit, wie Awarenessarbeit innerhalb unserer Strukturen konkret gestaltet werden kann. Der Fokus liegt also NICHT auf der Fragestellung "Was ist Awareness?", sondern in der Befähigung zu eigener Praxis. Ihr, die Teilnehmer:innen sollt in die Lage versetzt werden, selbst als Teil von Awarenessteams agieren und lokale Awarenessstrukturen aufbauen zu können.

Sonntag: Vertiefungsmodul - Besonderheiten von Awarenessarbeit in Parteikontexten

Die Arbeit der Awarenessteams findet nicht im luftleeren Raum statt. Für Parteien gelten dezidierte rechtliche und politische Regelungen, die einen spezifischen institutionellen Rahmen bilden. Indem Ihr die Möglichkeiten und Grenzen von Awareness innerhalb der parteipolitischen Arbeit kennenlernt, sollen Ihr dazu befähigt werden, Awarenessarbeit sicher innerhalb dieses Rahmens leisten zu können. Die Grundlagenperspektive vom Samstag wird also nochmal um einen spezifischen Blick auf den Parteikontext selbst erweitert.

Anmeldung?

<https://app.zetkin.die-linke.de/o/24/surveys/2383>

Hintergrundinformationen

Warum Awareness?

Nicht erst seit #LinkeMeToo sollte uns klar sein: Unser Linkssein macht uns nicht automatisch zu besseren Menschen, und auch in unseren Reihen findet grenzüberschreitendes Verhalten statt. Es ist unsere Pflicht, dagegen vorzugehen.

Mit diesem Konzept zur Schulung von Genoss*innen für die Awarenessarbeit wollen wir unserem Idealbild einer Linkspartei, in der sich alle wohlfühlen können, einen Schritt näherkommen.

Awarenessarbeit bezeichnet Maßnahmen und Strategien zur Schaffung eines diskriminierungssensiblen, respektvollen und sicheren Miteinanders – insbesondere in sozialen, kulturellen oder politischen Kontexten. Ziel ist es, auf Machtverhältnisse, Grenzverletzungen und Diskriminierung aufmerksam zu machen, Betroffene zu unterstützen und präventiv Schutzräume zu schaffen.

Bedarf und Nachfrage sind sowohl auf Kreis- als auch auf Landesebene groß. Bisher gab es einzelne Workshops zum Thema, aber noch keine Verstetigung. Die Besonderheit liegt darin, dass Parteistrukturen eigene Herausforderungen mit sich bringen, auf die Awarenessarbeit (insbesondere die Awareness-Ausbildung) eingestellt sein muss.

Workshopangebot

Wir wollen ein zyklisch durchlaufendes modulares Angebot schaffen. In einem sich jährlich wiederholenden Grund- und vier im Zwei-Jahres-Takt laufenden Vertiefungsmodulen sollen stetig neue Genoss*innen im Bereich Awarenessarbeit geschult werden, sodass wir zukünftig keine externen Personen für Awarenessarbeit buchen müssen.

Jeder Durchlauf ist an eine Amtszeit des Landesvorstands angegliedert, sodass immer ein Landesvorstandsmitglied die organisatorische Leitung übernehmen (und sich ggf. direkt selbst mit ausbilden) kann.

Jeder Kreis-/Stadtverband sowie der Jugendverband soll (gerade bei den Grundlagenworkshops) mindestens eine Person zur Schulung schicken können. Sollte es noch freie Plätze geben, können weitere an praktischer Awarenessarbeit interessierte Genoss:innen nachrücken. Die geschulten Genoss:innen sollen ihr Wissen in ihrem jeweiligen Kreis- oder Stadtverband sowie auch auf Landesebene nicht nur praktisch anwenden, sondern auch weiter vermitteln. Es ist wünschenswert, wenn sich die designierten Vertrauenspersonen der Kreise unter den Teilnehmenden wiederfinden.

Bei der Benennung seid ihr gefragt. Bitte benennt eine Person unabhängig von Alter, Geschlecht oder anderen Merkmalen. Die Person sollte vertrauensvoll sein und aktiv im Parteigeschehen eingebunden.

Die geschulten Genoss*innen sollen ihr Wissen in ihrem jeweiligen Kreis- oder Stadtverband sowie auch auf Landesebene nicht nur praktisch anwenden, sondern auch weitervermitteln.

Im Optimalfall ergibt sich aus den Schulungen heraus auch eine Anzahl von Personen, die eine Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Awareness ins Leben rufen, um somit auch auf Landesebene zu agieren.

Inhalte der Module

- **Grundlagenworkshop**
- **Vertiefungsmodul 1:** Besonderheiten von Awarenessarbeit in Parteikontexten

- **Vertiefungsmodul 2:** Deeskalation & Konfliktmanagement
- **Vertiefungsmodul 3:** Kommunikation
- **Vertiefungsmodul 4:** Umgang mit Diskriminierung

Erster Durchlauf:

- **11/2025 – Hotel am Wald Elgersburg:**
Grundlagenworkshop und Vertiefungsmodul 1 (zweitägig, eine Übernachtung)
- **Frühjahr 2026 – Landesgeschäftsstelle:**
Vertiefungsmodul 2 (eintägig)
- **Herbst 2026 – Hotel am Wald Elgersburg:**
Wiederholung Grundlagenworkshop und Vertiefungsmodul 3 (zweitägig, eine Übernachtung)
- **Frühjahr 2027 – Landesgeschäftsstelle:**
Vertiefungsmodul 4 (eintägig)